

Stargarder Zeitung



Jahrgang 83

Samstag, den 30. Mai 2020

Ausgabe 05



*Burgturm, Kräutergarten und Museum
auf der Höhenburg Stargard sind wieder geöffnet!*

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Telefonverzeichnis Amt Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard				
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf		Fax-Nr. 039603 25342		
Ansprechpartner		Telefon		E-Mail-Adresse
Bürgermeister	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Büro des Bürgermeisters	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Bereich Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Personalangelegenheiten/EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld/Schulen	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt/Kita	Frau Veronika Strohrmann	039603	25316	v.strohrmann@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung/Sitzungsdienst	Frau Carmen Jungerberg	039603	25317	c.jungerberg@stargarder-land.de
Bereich Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Srock	039603	25323	s.srock@stargarder-land.de
Steuern/Gewerbeanmeldung	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Gewerbe	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften/Kaufverträge/Pachten	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bereich Bau- und Ordnungsamt				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Stadtsanierung/Abwasser/ baul. Investitionen	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Bauordnung/Baurecht/Spielplätze	Frau Doris Dallmann	039603	25333	d.dallmann@stargarder-land.de
Friedhofsangelegenheiten	Frau Rita Lübstorf/ Frau Sophie Pietsch	039603	25334	r.luebstorf@stargarder-land.de
Erschließungsmaßnahmen	Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnung/Sicherheit/Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Winterdienst/Straßenbeleuchtung/ -reinigung/Bauhof	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Zentrale Vergabestelle	Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus/Burganlage	Frau Ilona Bauermeister	039603	25351	i.bauermeister@stargarder-land.de
Museum	Herr Frank Saß	039603	25353	museum@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek/Marie-Hager-Haus	Frau Silke Schlüter	039603	25358	s.schlueter@stargarder-land.de
weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	20312	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	20300	willkommen@grundschule-kletterrose.de

Öffnungszeiten:

Di. 08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr

Do. 08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr

Fr. 08:30 - 11:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Rathausinformationen

Rathausinformationen

- Telefonverzeichnis Amt Stargarder Land ?
- Gehwegerneuerung Quastenberg ?

Amtliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ ?

Wir gratulieren zum Geburtstag ?

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

- Veranstaltungen Monat Juni 2020 ?
- 43. Internationaler Museumstag ?
- Bitte nicht füttern! ?
- Mittelalterliches Leben auf der Burg Stargard ?
- Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd. Folge 4 ?
- 850-Jahr-Feier in Rowa verschoben ?

Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern

- Grundschule Kletterrose: Lernen zu Hause ?
- Der Hort der 7 Berge in Zeiten wie diesen ... ?
- Kleine Gärtner in der Ev. Johanneskita ?

Aktuelles aus den Vereinen

- Ordnung ist das halbe Leben für den Heimatchor Burg Stargard e. V. ?
- ARTIKEL: Schönes Balliner Landleben e. V. ?
- Schönes Balliner Landleben e. V. informiert ?

Sonstige Informationen

- Bereitschaftsdienst Gesellschaft für kommunale Umweltdienste ?
- Informationen für die Gemeinde Pragsdorf ?

Gehwegerneuerung Quastenberg

In den nächsten Monaten wird der Gehweg in Quastenberg „Dorf“ grundhaft erneuert. Auf einer Länge von 390 m und einer Breite von 1,20 m wird der alte Schotterweg durch Rechteckpflaster erneuert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 41.000 €.



Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Samstag, dem 27. Juni 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 14. Juni 2020, 24:00 Uhr.

Foto: pixabay.com

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röheler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
 Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
 E-Mail: a.witzmann@stargarder-land.de, Telefon: 039603/25 310

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremd-

beilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

➔ Amtliche Bekanntmachungen

Erneute Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in der Sitzung am 04.12.2019 beschlossen, dass auf der Grundlage des Vorentwurfs die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen ist.

Gemäß § 3 Abs. 1 erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung mit Umweltbericht und dem Artenschutzfachbeitrag liegen in der Zeit

vom 08.06.2020 bis 08.07.2020

in der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während der Dienststunden:

Montag: 8:30 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr und
 13:30 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr und
 13:30 - 16:00 Uhr
 Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich aus.

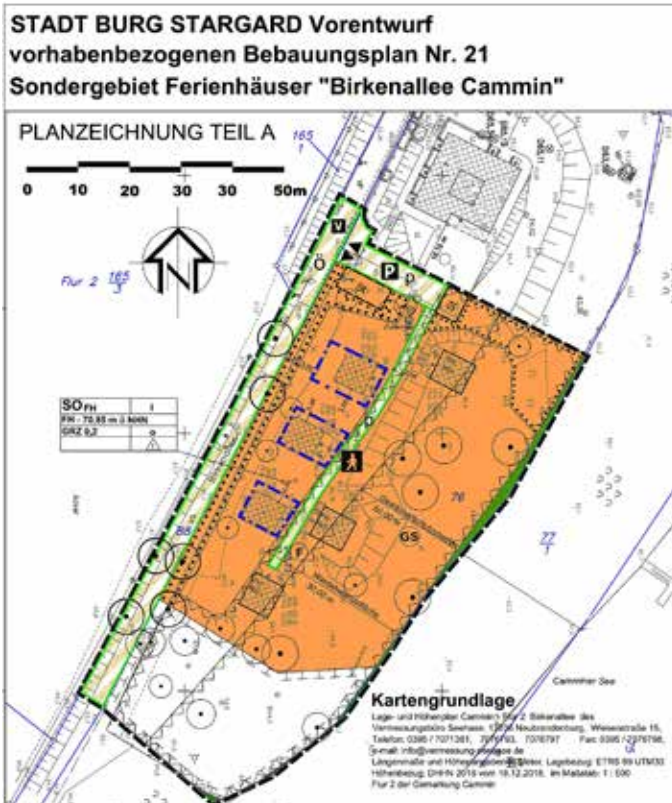
Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bereits während der ersten frühzeitigen Offenlegung des Planes abgegebene Stellungnahmen werden bei der Planung berücksichtigt und brauchen nicht erneut abgegeben werden.

Burg Stargard, den 14.05.2020

gez. Lorenz (Dienstsiegel)
 Bürgermeister



➔ Wir gratulieren zum Geburtstag

Burg Stargard

Frau Irma Conrath	am 31.05.	zum 90.
Herr Harry Fleuter	am 01.06.	zum 80.
Herr Klaus Dieter Fettkulin	am 08.06.	zum 75.
Herr Georg Bendier	am 09.06.	zum 85.
Frau Gisela Walter	am 14.06.	zum 90.
Frau Margit Ziehmman	am 15.06.	zum 80.
Herr Rainer Wegner	am 19.06.	zum 75.
Herr Siegfried Herzberg	am 21.06.	zum 70.
Herr Günter Jock	am 21.06.	zum 70.
Frau Monika Diete	am 23.06.	zum 70.
Frau Hannelore Nagel	am 23.06.	zum 70.
Frau Gunda Schmidt	am 24.06.	zum 90.
Herr Manfred Bartsch	am 24.06.	zum 80.
Herr Wilfried Zinke	am 25.06.	zum 70.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Karola Vogt	am 05.06.	zum 80.
Frau Gisela Birr	am 12.06.	zum 70.
Frau Vera Schultz	am 16.06.	zum 70.
Frau Edeltrud Meier	am 23.06.	zum 80.

Gemeinde Pragsdorf

Herr Helmut Vettermann	am 16.06.	zum 85.
------------------------	-----------	---------

Gemeinde Cölpin

Frau Dorit Krakow	am 16.06.	zum 70.
Herr Hubert Stremmel	am 18.06.	zum 70.
Herr Hans-Jürgen Dobbert	am 23.06.	zum 80.

Gemeinde Lindetal

Herr Günter Meyer	am 01.06.	zum 80.
Frau Renate Bratz	am 21.06.	zum 70.



➔ Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Veranstaltungen Monat Juni 2020

Veranstaltung/Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter
Tag der Backsteingotik Sonderführungen Höhenburg Stargard, Treffpunkt: Parkplatz vor der Buranlage	Sa.	20.06.	12:00 Uhr 14:30 Uhr	Stadt Burg Stargard
Ausstellungen				
Ausstellung Sabine Naumann, Malerei und Grafik Günter Kaden Bildhauer Dorfkirche Zachow		bis 21.06.20		Zinnober Kulturkreis Zachow e. V.
Ausstellungseröffnung Inge Heuwold „Tigerfell und Rosenbusch“ Malerei, Graphik, Collage Dorfkirche Zachow	Sa.	27.06.	16:00 Uhr	Zinnober Kulturkreis Zachow e. V.

Öffentliche Burgführung

Höhenburg Stargard, Treffpunkt: 14:30 Uhr Parkplatz vor der Buranlage
jeweils Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen

Änderungen vorbehalten!

43. Internationaler Museumstag

Nach wochenlanger Abstinenz von Kunst und Kultur sind die Museen im Land wieder zugänglich, natürlich unter Einhaltung strengster hygienischer Bedingungen.

So konnte pünktlich zum Internationalen Tag des Museums am 17. Mai auch das Burg Stargarder Museum seine Pforten wieder öffnen.

Zahlreiche Gäste nutzten das schöne Wetter, besuchten die Burg und nahmen an den kostenfreien interessanten Führungen teil.

Ilona Bauermeister



Bitte nicht füttern!

Auf der Burg Stargard werden fünf Ziegen, die aus dem Bestand des ehemaligen Tierparks stammen, versorgt. Viele Gäste verbinden ihren Besuch gerne mit liebevollsten Beschäftigungen, wie z. B. das Füttern von Ziegen. Die Eltern freuen sich, wenn sie auf diese Weise ihre Kinder für die Natur begeistern können, andere glauben, den Tieren etwas Gutes zu tun. Aber ganz das Gegenteil ist der Fall. Tiere, die gefüttert werden, können ernsthaft erkranken.

Tiere werden krank durch falsches Futter.

Zum Beispiel kann Kohl zu Koliken führen und Spargelschalen werden kaum verdaut und rufen ebenso Koliken hervor, an denen die Ziegen verenden könnten.



Unsere Ziegen suchen sich auf unserem großen und saftigen Gelände ihr Futter selbst. Zudem sind Laub, Rinde, Reisig nicht nur beliebt, sondern auch gut für die Gesundheit der Ziegen, da Mineralsalze, Spurenelemente, etc. enthalten sind. Dennoch füttern wir sie zusätzlich, hauptsächlich in der Winterzeit, mit Heu. Der Mineralstoffbedarf unserer Ziegen wird zudem durch Mineral- und Salzlecksteine abgedeckt, die in unserem Ziegenstand angebracht sind. Zu große Mengen an Futter wirken sich negativ auf die Verdauungsprozesse aus und können Stoffwechselprobleme hervorrufen. Unsere Ziegen könnten durch falsche Fütterung verrecken. Deshalb bitten wir alle Besucher, die Tiere auf der Burg Stargard nicht zu füttern!

*Ilona Bauermeister
Kultur und Tourismus Burg Stargard*

Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd - Folge 4

Den 29.07.51. Heute war ein schöner, sonniger Sommersonntag; wir haben einen so verregneten Sommer, aber an den meisten Sonntagen wird uns herrliches Wetter beschert. Ich hatte zum Kaffee Frau Dr. Bründes, die „Jenaer Omi“ hier mit Klaus, Peter und Ruth, wir hatten uns den Kaffeetisch im Vorgarten gedeckt, Peter hatte seinen neuen Photapparat hier, hoffentlich sind die Aufnahmen was geworden, denn seit Jahren haben wir mal wieder ein paar Moment-Bilder geknipst.



Gegen 17:00 Uhr kam Frau Asmus und nachher kam der alte Oberkonsistorialrat Gruhl mit seiner Nichte, die zur Burg wollten, mit ran. Wie kommt es nur, daß mir sogar nichts mehr an solchen „Kaffeebesuchen“ liegt? Ich fürchte, ich werde ein richtiger Sonderling. Wenn ich wieder allein bin, atme ich auf, und wenn ich dann so wie jetzt gleich, an meinem Buch sitze, habe ich das Gefühl: jetzt lebst du wirklich sinnvoll. Ich habe heute Abend 2 wundervolle Bücher über romanische und gotische Plastik, die mir Herr Wege, der Freund von Frau Paul, zur Ansicht gab, darauf freue ich mich nun.“

Den 31.07.51. Gestern war ich mit den 3 Kindern nach Neubrandenburg an die Tollense, Bärbel und Peter Asmus waren auch mit, und Herrmann Tarosch. Es war herrlich, so am See in der Sonne, die Kinder waren stundenlang im Wasser und haben es so recht genossen. Wenn es bloß nicht so teuer käme, abgesehen von der Fahrt so verführt die H. O. zu manchen unnötigen Ausgaben, die aber auch wieder manche Freude machen. Als wir abends im Zug saßen, hatte ich mal wieder, wie so oft in diesen Jahren, ein „pikantes“ kleines Erlebnis. Ich kam mit einem älteren, sehr gediegenen Herrn ins Gespräch, der, als ich aussteigen wollte, in mich drang, daß wir uns in Neubrandenburg wieder treffen sollten. Er war an irgendeiner Versicherung tätig und hatte schon alles eingeleitet, um nach „drüben“ in den Westen zu gelangen, wie es ja das Streben der ganzen sog. Intelligenz hier bei uns im Osten ist, (und nicht nur der Intelligenz) übrigens habe ich mich auf nichts eingelassen; ich fand ihn recht sympathisch, aber ich nehme mit Sicherheit an, daß der Kerl verheiratet war. Nach Neubr. an die Tollense will ich mit den Kindern aber auf jeden Fall noch ein paar Mal in den Ferien. Auch Elli Dähn geb. Krüger, mein frühes Mädchen, die hier fast 9 Jahre bei uns war und nun auch ein kleines Mädchen hat, wollen wir noch auf 1 Tag in Krickow besuchen.“

Ich erinnere mich noch an zwei besondere Stargarder Meister. Ein schadenfrohes Geraune ging durchs Städtchen. „Das Ei zwischen Bäcker Blei und Friseur Bargeld ist restlos kaputt, durch nichts mehr zu kitten.“ Sie wohnten beide in der Mühlenstraße, Nachbarn und befreundet seit Jahrzehnten. Was war geschehen? Bargeld hatte seine ansehnliche Frau - er selbst sah auch ganz gut aus - mit Bäcker Blei „überrascht.“ Ich fragte mich: „Wie ist das möglich?“ Blei war ein widerlicher, jähzorniger Kerl. Seine gutmütige, nachgiebige Frau tat mir leid. Am nächsten Tag erneutes, ziemlich fassungsloses Geraune: Frau Blei und Frau Bargeld sitzen bei Bleis am Fenster der Wohnstube und trinken gemütlich zusammen Kaffee. Es scheint alles in Eintracht zu sein. Da tat mir Frau Blei noch mehr leid.“

Es gab damals - vor 1945 - viele Bäckereien in Stargard. Mir fallen auf den Sturz gleich 6 ein: Bäcker Beitz in der Mühlenstraße, Bäcker Koch I am Markt, Bäcker Koch II in der Bahnhofstraße, Bäcker Tietz, ebenfalls Bahnhofstraße und in der Langen Straße Bäcker Kleid und Kreienbrink. Vielleicht kam es durch die vielen „Ackerbürger“, die im Städtchen wohnen. Übrigens war ich immer sehr froh, daß ich nicht mittendrin, sondern ganz am Rande auf dem Weg zur Burg wohnte. Bäckermeister Kleid hatten 2 Töchter, schöne Mädchen. Die ältere Rosi war besonders hübsch, mit blonden Locken, vielleicht ein bißchen mollig. Sie wollte dem abhelfen und nahm - leider - Tabletten, um abzunehmen. Sie nahm zu viele, und plötzlich hieß es: „Rosi Kleid ist gestorben. Es tat uns allen unendlich leid, besonders, da das Leben unter der Fuchtel des Vaters kein Zuckerschlecken gewesen sein soll. Die 2. Tochter Annaliese war ein stilles, zurückhaltendes Mädchen. Ich kannte sie etwas, da sie eine Zeitlang bei mir im Kirchenchor mitsang. Man sah sie mit einem jungen Mann, aber dann hieß es Anneliese Kleid hat einen Freund: er ist Offizier und verkehrt schon im Haus bei ihnen. Alles freute sich mit und verfolgte die Angelegenheit mit intensiver Teilnahme. Der Freund hat Urlaub bekommen, will nur noch zu Hause einiges regeln und zu Weihnachten kommen, dann soll Verlobung sein. Aber es war keine Verlobung, denn es stellte sich heraus, daß der Mann verheiratet war und 2 Kinder hatte. Anneliese war verlassen. Wenn ich an der Bäckerei vorbeikam, mochte ich mir nicht ausmalen, welches Verzweifeln sich hinter den Fenstern abspielen mochten. Anneliese Kleid wurde wunderbar, bald hieß es, man habe sie in eine Irrenanstalt bringen müssen. Nach einiger Zeit kam sie wieder nach Hause, aber sie blieb wunderbar, es wurde schlimmer. Das früher hübsche, gepflegte Mädchen zog sich polterig, schludrig an, verschenkte alle möglichen Sachen, die die Bekannten aber meistens wiederbrachten. Es wurde so schlimm, daß man sie wieder in die Anstalt bringen mußte, wo sie jahrelang bis zu ihrem Tode, blieb. Dazwischen war auch Herr Kleid gestorben. Frau Kleid sah ich zuletzt in den Siebzigerjahren, als ich zu Besuch in Stargard war. Es war an einem herrlichen, sonnigen Sonntagmorgen, ich wollte zu Hilde und vorher nochmal über den Friedhof gehen. Da kam Frau Kleid auf mich zu, noch immer eine, wenn auch verblühte, so doch feine, stattliche Erscheinung. Sie harkte das Grab ihrer Familie; wie oft mag sie auf der kleinen Bank davorgesessen haben. Als sie mich sah, weinte sie bitterlich. Ich konnte nichts sagen und hoffte nur, daß sie fühlen möchte, wie sehr ich an ihrem Schicksal Anteil nahm. Nun liegt sie auch schon dort. Wenn ich in Stargard bin, gehe ich jedes Mal über den Friedhof und dann auch immer zu dem Grab der Familie Kleid.



Tagebuch den 08.08.51. Ich war ein paar Tage verreist. Als ich gestern Abend wiederkam und in die Stube trat, meinte Rosi nach einer kleinen Weile: „jetzt sieht die Stube gleich ganz anders wieder aus, wenn Mutti da ist, viel, viel schöner.“

Den 12.08.51. „Ich habe etwas erlebt, daß mich tief erschüttert hat, über das ich aber noch nicht schreiben kann und auch vielleicht nie tun werde, ich muß erst damit fertig werden.“

Fortsetzung vom 12.08.51. „Rosi denkt immer in Bildern, gestern meinte sie: „Mutti, du bist wie ein Stamm und Reinhold und

ich sind die Zweige.“ Reinhard hörte dies und grübelte nun welche Rolle denn nun Papa dabei hätte, was er dabei darstellte.

Fortsetzung folgt.

Liebe Leser, bitte beachten Sie dass einige der im Tagebuch genannten Namen absichtlich verändert wurden.

850-Jahr-Feier in Rowa verschoben

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holldorf, heute möchte ich sie davon in Kenntnis setzen, dass auf Grund der derzeitigen Situation die Gemeindevertretung sich dazu entschieden hat, die 850-Jahrfeier von Rowa auf das nächste Jahr zu verschieben.

Mit freundlichen Grüßen
Mario Borchardt

Mittelalterliches Leben auf der Burg Stargard

Die Gruppe „WolfsGefährten“ – experimentelles Handwerk lebte am 16. und 17. Mai das Mittelalter auf der Burg nach.

Gezeigt wurde Interessantes aus der Gewandnäherei und Handwerkliches, wie z. B. die Herstellung von Tischen und Bänken nach mittelalterlichen Vorlagen aus dem 12. und 13. Jahrhundert.



➔ Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern

Grundschule Kletterrose: Lernen zu Hause

Seit Wochen stehen die Schüler der Grundschule „Kletterrose“ vor einer ungewohnten Aufgabe. Mit Schließung der Schulen zum 16.03.2020 zur Eindämmung der Atemwegserkrankung COVID-19 hieß es „Zu Hause Lernen“.

Das Lehrerteam der GS „Kletterrose“ ist umgehend aktiv geworden, um alle Kinder zeitnah mit Aufgaben zu versorgen. Diese neue Situation stellte und stellt immer wieder alle Beteiligten, die Schüler, Eltern und Lehrer, vor große Herausforderungen.

Henrika Biernath aus der Klasse 3b beschreibt es so: „Das Lernen wird zu Hause etwas langweilig. Ich vermisse die Schule, auch weil ich nicht mit meinen Freunden spielen kann. Es ist auch besser, wenn ein Lehrer einige Sachen vorne an der Tafel erklärt. Unsere Frau Nasse unterrichtet besser als meine Eltern.“ Nach und nach ist es gelungen, ein gut organisiertes und strukturiertes Netzwerk zu schaffen. Alle Kolleginnen haben regen Kontakt zu Schülern und Eltern.

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die tolle Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Lehrerteam der Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard

Der Hort der 7 Berge in Zeiten wie diesen ...

Notfallbetreuung, Hygienemaßnahmen und Kinder, die versuchen all das zu verstehen. Im Hort der 7 Berge ist auf den ersten Blick nichts wie es war, aber vielleicht doch mehr als wir ahnen. Wir wollen einen kleinen Einblick in unseren Hort geben: Gestärkt vom Mittagessen betreten die Grundschüler den Hort, gehen Hände waschen und anschließend in die Gruppenräume. Dort wird sich begrüßt und Informationen werden ausgetauscht. Es wird auf die Wünsche und Ideen eingegangen und versucht diese umzusetzen. Dann gehen die Gruppen an die frische Luft.



Hütte bauen auf dem Klüschenberg Foto: Katharina Behnke

Draußen werden Hütten gebaut, Eisläden bespielt, Steine gesammelt und andere Abenteuer erlebt. Es wird mit Freunden gesungen, die Natur entdeckt, Wanderwege erkundet und wir blicken in glückliche Gesichter. Wieder im Hort angekommen, sitzen Kinder beim Malen, erzählen von ihren Erlebnissen während der Zeit zu Hause. Es spielen Kinder und lachen miteinander. Es entstehen Kunstwerke auf Steinen, ein Riesen- „Mensch ärgere dich nicht“ wird zum Leben erweckt und überall sprießen Ideen aus kreativen Köpfen.

Liebe Kinder, wir sind euch dankbar! Denn ihr seid diejenigen, die uns ein Lachen ins Gesicht zaubern. Ihr gebt uns die Normalität zurück, die wir so vermissen. Ihr lasst uns positiv in die Zukunft blicken.

Wir grüßen alle Kinder des Hortes! Wir vermissen euch und hoffen es geht euch gut. Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Sebastian Lohse

Kleine Gärtner in der Ev. Johanneskita

Die Kinder aus der Mäuse- und Maulwurfsgruppe, im Alter von 1 - 2,5 Jahren wurden zu kleinen Gärtnern. Durch die Gartenarbeit werden alle Sinne angesprochen. Die Kinder erfahren die Natur hautnah und sammeln Erfahrung im Umgang mit der Pflanzenwelt. Mit Schippe, Möhrensamen, Salat und Radischen, Blumenkasten und Erde ging es also an die Arbeit. Eifrig buddelten alle Kinder in der Erde. Danach wurden die Samen in die Erde gelegt und anschließend kräftig gegossen. Nach einigen Tagen entdeckten die Kinder die ersten kleinen Blätter. Jetzt wird jeden Tag beobachtet, wie die Pflanzen wachsen und die Kinder dürfen beim Gießen helfen.

Alle Kinder haben viel Spaß dabei und hoffen auf eine reiche Ernte.

Die Mitarbeiter der Ev. Johanneskita



➔ Aktuelles aus Vereinen

Ordnung ist das halbe Leben für den Heimatchor Burg Stargard e. V.

Das Singen im Probenraum im Alten Hospital fällt für den Heimatchor aufgrund der Corona-Pandemie zur Zeit aus. Dem Unkraut rings um dem Gebäude ist das jedoch egal und so fanden sich Thea, Gundula R., Doris und Theas Mann zum Säubern zusammen und für Ordnung zu sorgen. Immerhin ist der Heimatchor Mieter im Alten Hospital. Barbara kam ebenfalls vorbei „zur Kontrollabnahme“.



Dabei stellten die fleißigen „Bienen“ fest: Es fehlt was vor der Tür. Da müssten Rosen hin, links und rechts. Gesagt, getan, ein Anruf bei der Stadtverwaltung durch die Vereinsvorsitzende und die Genehmigung war da. Die Rosen werden nun bald gepflanzt und wachsen hoffentlich an und blühen. Auch der Heimatchor wird somit dem Namen, Stadt der Rosen, gerecht.

Alle Mitglieder des Heimatchores sind schon in den Starlöchern und können es gar nicht mehr erwarten endlich wieder Singen zu dürfen. Vielleicht kann das Jubiläumskonzert für 40 Jahre Heimatchor ja noch nachgeholt werden. Wir werden sehen!

Auf alle Fälle ist hoffentlich bald wieder **Probe, jeden Dienstag um 18:00 Uhr im alten Hospital** in Burg Stargard. Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Vielleicht hat ja der Eine oder Andere in dieser Zeit neue Lust aufs Singen bekommen.

Der Mai ist da und Frühlingslieder singen wir zurzeit zu Hause, aber es gibt noch viele andere schöne Lieder. Mal sehen, wann wieder gemeinsam gesungen werden kann.

Bleiben Sie gesund, wir geben uns auch Mühe!

Gundula Offers

Heimatchor Burg Stargard e. V.

Schönes Balliner Landleben e. V.

Frauentagsfeier in Ballin

Auch in diesem Jahr ließen es sich die Balliner Frauen und ganz zu unserer Freude auch viele Gäste von „Außerhalb“ nicht nehmen, sich selbst zu feiern. Insgesamt 65 Damen tanzten und lachten von 15:00 Uhr bis nachts um 02:00 Uhr am 07. März auf der Frauentagsfeier.

Drei Männer sorgten dafür, dass es ihnen an nichts fehlte. Das gesamte Kuchen- und Abendbüffet wurde von den Frauen aus dem Dorf und Mitgliedern des Vereins gestemmt, was den gro-

ßen Zusammenhalt in Ballin demonstriert. Danke noch einmal an das spontane Programm von Marion Runge und ihrer Freundin, sowie an den DJ Martin Night. Höhepunkt des Abends war ein Tanz der besonderen Art von Double Dee.

Ob dieses Highlight nächstes Jahr wieder dabei sein wird, fragten sich viele Damen. Lasst euch überraschen! Die ersten Voranmeldungen für die Frauentagsfeier am 13. März 2021 sind schon eingegangen.

Reserviert euch also schnell Karten!

Benjamin Anner

Schönes Balliner Landleben e. V.

Kinder- und Scheunenfest in Ballin fällt aus

Aufgrund des Verbots der Landesregierung Großveranstaltungen durchzuführen, fällt unser Kinder- und Scheunenfest dieses Jahr leider aus.

Wir freuen uns aber schon jetzt auf den 19. Juni 2021, wenn es heißt „**Plitsch-Platsch, Wasser nass!**“

Euer „Schönes Balliner Landleben“ e. V.

➔ Sonstige Informationen

Bereitschaftsdienst Gesellschaft für kommunale Umweltdienste

Achtung! Der Bereitschaftsdienst der Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste BS Strasburg hat eine neue Telefonnummer: GKU Strasburg Tel. **039753 247910** Funktelefon 0172 3017698

Gemeinde Pragsdorf

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pragsdorf, über 8 Wochen bestimmt nun die Corona-Pandemie unser tägliches Leben.

Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Folgen sind noch nicht absehbar und bedrohen damit auch unsere eigenen Existenzen. Auch in der Gemeinde Pragsdorf ist diese Ungewissheit anzutreffen, da in Folge der Pandemie alle Bereiche des Lebens beeinträchtigt wurden und werden. Wichtig ist uns vor allem die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.

Leider bleiben die Unabwägbarkeiten bestehen und somit hat sich die Gemeindevertretung dazu durchgerungen, alle Veranstaltungen bis Ende August abzusetzen. Das betrifft das Kinderfest, das Park- und Seefest, das Sportfest und das Grillen mit den Senioren.

Derzeit läuft es aber nicht ganz ohne Aktivitäten in der Gemeinde.

Unter gebotener Vorsicht und ausreichendem Abstand konnte der Strand am Haussee hergerichtet werden. Hinter dem Parkhaus wurden neue Parkplatzflächen und die benötigte Feuerwehrezufahrt zum Haussee geschaffen. Im Vorgriff auf das neue Tanklöschfahrzeug wurde die Feuerwehr mit einem neuen Wasseranschluss versehen. Auch aus dem Gemeindehaus gibt es Veränderungen zu berichten. Derzeit wird dort eine neue Küche eingebaut.

Als größte Baumaßnahme, keinem wird es entgangen sein, wird mit der Breitbanderschließung Pragsdorf zukunftsfähig gemacht.

Allen Organisatoren und fleißigen Helfern meinen gebührenden Dank für Ihr Engagement zum Wohle der Gemeinschaft! Ich wünsche uns allen, dass sich die Pandemie möglichst bald eindämmen lässt und wir alle wieder zum normalen Leben zurückkehren können.

Bleiben Sie gesund!

**Ihr Bürgermeister
Ralf Opitz**